

Kinderstimmen hallen vor Altar

82
13.10.2017

190 Schüler aus den Grundschulen des Amtes Nortorfer Landes singen Popsongs und Volkslieder / Bürgerstiftung spendierte 200 Euro

NORTORF Gemeinsam erklangen 190 Kinderstimmen in der Nortorfer St.-Martin-Kirche. Zum fünften Mal hatte die Bürgerstiftung des Amtes Nortorfer Land zur Veranstaltung „Sing ein Lied“ eingeladen. Fünf Schulen waren der Einladung gefolgt.

„Wir freuen uns auf eure Auftritte“, sagte der Vorsitzende des Kuratoriums der Bürgerstiftung, Georg Schäfer, er hoffe, dass die Aufregung nicht zu groß sei. Vor fünf Jahren hatte Günter Bongert die Veranstaltung ins Leben gerufen, seitdem sei die Beteiligung beeindruckend gewachsen.

So warteten 190 Kinder aus fünf Schulen und sieben Klassen auf ihren Auftritt. In den Wochen zuvor hatten die Schüler in den Schulen jeweils zwei Lieder vorbereitet. Als Dankeschön gab es für jede der teilnehmenden Klassen 200 Euro für die Klassenkasse.

Den ersten Auftritt lieferte die 3./4. Klasse der Grundschule Groß Vollstedt. Die Schüler durften sich aus den Kategorien „Volkslied“, „Popsong“ oder „christliches Lied/Gospel“ auswählen. Sie hatten sich die Lieder „Ruf doch mal an“ von den Wise Guys und „Ein Kompliment“ von den Sportfreunden Stiller ausgesucht. Gerade die Version des Lieds der Sportfreunde der Kinder kam gut beim Publikum aus.

„Wir wollten Kindern die Möglichkeit geben, sich vor Publikum zu präsentieren“, sagte Günter Bongert, und zusammen mit Freunden und Klassenkameraden fiel dies leichter.

Häufig begleiteten die Klassen- oder Musiklehrerinnen die Schüler bei ihren Auftritten. So ergab sich ein Programm aus vielen bekannten und unbekanntem Liedern. Aber nicht nur in deutsch wurde gesungen. Beim Kanon „Bruder Ja-



M. KÜHL (2)

Mit einem gemeinsam gesungenen Reisesegen verabschieden sich die Kinder.



Gespannt hört das Publikum den Kindern zu.

klangen englisch, italienisch, japanisch und schwedisch vor dem Altar der St.-Martin-Kirche. Obwohl Günter Bongert eigentlich angedacht hatte, dass das Publikum mitsingen sollte, blieben die Kinder unter sich – schließlich kannten die meisten Anwesenden nur die deutsche Version.

Neben dem Obolus für die Klassenkasse gab es eine Urkunde von der Bürgerstiftung. Zum Abschluss sangen alle Klassen zusammen einen Irischen Reisesegen. Dafür hatten sich alle Schüler vor dem Altar versammelt und wurden vom ehemaligen Kirchenmusikdirektor Günter Bongert auf der Orgel begleitet.

So ergab sich am Ende ein gemeinsames Erlebnis, was den Kinder bestimmt in guter Erinnerung bleibt. *Malte Kühl*

cob“ der vierten Klasse der Grundschule Langwedel, wurde in vielen verschiedenen Versionen gesungen. Immer wenn eine andere Sprache dran kam, hoben die Schüler ein anderes Schild mit der entsprechenden Landesflagge. So er-